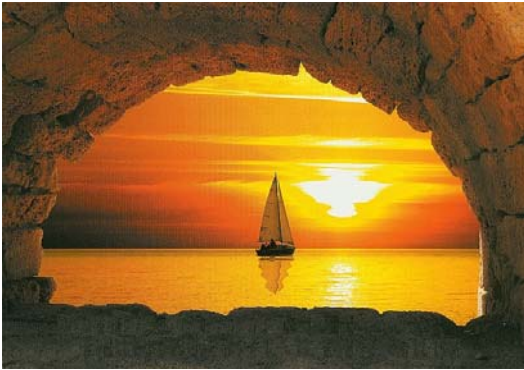


## Jahreslosung 2013: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“



Liebe Gemeinde! Das neue Jahr hat sich für uns aufgetan wie ein offenes Tor. Wir haben Kurs genommen auf die kleinen und großen Ziele unseres Alltags. Wo werden wir am Ende anlanden? Was wird sich als richtig herausstellen?

Die Jahreslosung ist ein Wort gegen allzu große Sesshaftigkeit, gegen die Wiederholung des Lebens am angestammten Platz.

Ein Wort gegen die Lethargie, gegen eingefahrene Geleise, gegen die Gottvergessenheit.

Wer die Jahreslosung im Hebräerbrief im Zusammenhang liest, spürt etwas von der Faszination der ersten Christen. Sie waren bereit, angestammte Plätze, alte Gewohnheiten und das bequeme Leben aufzugeben. Sie wollten nah bei Jesus sein. Sie waren bereit, in seine Fußstapfen zu treten. Sie waren bereit zu einem Lebensstil, der sich von dem anderer unterschied. Sie wussten sich von Jesus herausgerufen und zusammengerufen. Jesus war ihnen Mitte und Zentrum. Darum wurde ihnen das, was andere so absolut setzten, mehr und mehr relativ. Sie waren nicht nur in dieser Welt zuhause. Sie hatten einen Blick vom Himmel erhascht. Sie hatten ein Ziel vor sich, das sie beflügelte. Sie standen mit beiden Beinen auf der Erde, hatten aber ihr Herz an Jesus verschenkt. Sie dienten den Menschen, aber wenn man sie gefragt hätte, hätten sie geantwortet, dass sie Gott dienen. Sie betrachteten diese Welt nüchtern und realistisch, weil sie ihre letzte Erfüllung nicht im Vorletzten, sondern im Letzten suchten. So waren sie weder weltflüchtig noch weltsüchtig, sonder welttüchtig.

Ihr Ziel ist unser Ziel. Ihre Hoffnung ist unsere Hoffnung. Ihre Sehnsucht soll unsere Sehnsucht anfeuern. Wer die Erfüllung von Gott erwartet, kann leichter mit den Halbheiten und Ungerechtigkeiten dieses Lebens fertig werden. Er wird nicht vertröstet, sondern lebt aus einer Kraft, die Leben und Zukunft verheißt.

Herzlich grüßt Sie zum Neuen Jahr Pfr. Baderschneider mit den Gemeindeferenten Rahel und Christian Nürnberger

## Ostern feiern

### Ostersonntag, 31. März, Auferstehungsfeier um 6.00 Uhr



Am Ostersonntag laden wir frühmorgens um 6.00 Uhr zu einem Auferstehungsgottesdienst auf den **Friedhof** ein. Der Posaunenchor wird die Feier musikalisch begleiten, bei schönem Wetter im Freien, bei schlechtem Wetter in der Christuskirche. Anschließend gibt es für alle Besucher ein reichhaltiges und liebevoll hergerichtete **Osterfrühstück** im Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7.

### Ostersonntag, 31. März, Festgottesdienst mit Chören und Feier des Heiligen Abendmahls, um 9.30 Uhr in der Jakobuskirche



### Ostermontag, 1. April, 9.30 Uhr, Jakobuskirche

### Familiengottesdienst mit Kinder- und Teeniechor, biblischer Geschichte...

Zum Familiengottesdienst laden wir die gesamte Gemeinde mit Kleinen und Großen sehr herzlich ein. Für die Kinder gibt es im Anschluss ein tolles Ostereiersuchen mit richtig großen Osternestern im Pfarrgarten.

# Passions Andachten



Wir laden sehr herzlich zu diesen ganz besonderen Andachten am Wochenschluss ein. Ein Ringtausch mit Pfarrern und Pfarrerinnen aus anderen Gemeinden sorgt für Abwechslung. Lassen Sie sich einladen in die **Christuskirche auf dem Friedhof** jeweils um **19.30 Uhr**:

**22.2.** (Pfr. Dinter) // **1.3.** (Pfr. Baderschneider) // **8.3.** (Pfrin Saalfrank) // **15.3.** (Pfrin. Herrmann) // **22.3.** (Pfr. Wandtke)

## Konfirmation 2013

Folgende Jugendliche werden am Palmsonntag, 24. März 2013, erstmals zum Tisch des Herrn gehen:

### 1. Sprengel

Adrian Dannhorn, Finkenweg 2  
 Hannah Feldrapp, Lilienthalstr. 29  
 Laura Hackenberg, Birkenweg 11  
 Leonie Höfner, Albert-Einstein-Str. 10  
 Milena Hofmann, Haidecker Str. 40  
 Sina Isenberg, Konradsreuther Str. 22  
 Bastian Janz, Konradsreuther Str. 44  
 Julian Kammerer, Heinrich-Lörner-Str. 24  
 Ruwen Kapfhammer, Am Bühlig 10  
 Andreas Knöchel, Am Schützenplatz 3  
 Lorena Krauß, Jean-Paul-Str. 12a  
 Lukas Oertel, Hauptstr. 7, Fattigau  
 Sascha Reif, Scheibenstr. 10  
 Max Schaller, Schulstr. 29  
 Lukas Sepper, Westendstr. 1  
 Angelina Steinhäuser, Uhlandstr. 3  
 Marlene Völkel, Albert-Einstein-Str. 6



### 2. Sprengel

Lena Frey, Reuthstr. 21a  
 Julia Geißler, Haidecker Str. 28  
 Valentin Knaus, Baderstr. 11  
 Ronja Krauß, Heinrich-Lörner-Str. 13  
 Janosch Luding, Ringsiedlung 48  
 Markus Mück, Beethovenstr. 8  
 Sara Müller, Heinrich-Lörner-Str. 5  
 Selina Popp, Veitaberg 1  
 Milena Preß, Hasenheide 19  
 Gina Schlosser, Schlossparkstr. 23  
 Marco Schubert, Heinrich-Lörner-Str. 22  
 Annika Schuberth, Nußhardtweg 13

## Termine

Samstag, 9.3.:	14.00 Uhr	Kirchenputz der Konfirmandeneltern
Mittwoch, 20.3.:	17.00 Uhr	Treffen zur Stellprobe im 1. Pfarrhaus
Samstag, 23.3.:	14.00 Uhr	Beichte der Konfirmanden mit den Eltern, Paten und Angehörigen
Sonntag, 24.3.:	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
	17.00 Uhr	Abschlussandacht mit Ausgabe der Gedenkscheine und der Konfirmationskreuze

### **Neuaufgabe eines Matchingfonds für unsere Stiftung in Höhe von 15.000.00 €**

Die Landeskirche unterstützt den Aufbau von Stiftungen in den Kirchengemeinden. Sie begrüßt die positive Entwicklung der Zeidler-von-Kotzauischen Evangelischen Stiftung Oberkotzau. Darum genehmigt sie der Kirchengemeinde die Neuaufgabe eines Matchingfonds in Höhe von 15.000,- €



### **Aus 2 mach 3!**

Wenn jemand unserer Stiftung einen Geldbetrag für das Stiftungsvermögen anvertraut, wird die Kirchengemeinde diesen Betrag um die Hälfte aus einem Matchingfonds erhöhen. Der Matchingfonds speist sich aus einer Gebäuderücklage der Kirchengemeinde aus dem Jahr 1992. Konkret bedeutet dies, dass für je zwei gestiftete EURO ein EURO von der Kirchengemeinde draufgelegt wird. Das Gesamtvolumen des Fonds beträgt 15.000 €

Alle Verwaltungsarbeiten für die Stiftung werden ehrenamtlich erbracht. Wer spendet oder zustiftet, kann sicher sein, dass seine Gabe dem Stiftungszweck, also unserer Evang. Kirchengemeinde zu Gute kommt.

# Astronauten – mit Jesus hoch hinaus

## Kinderpfingstfreizeit in Altenstein

**22. – 28.5.2013**

Für alle Jungs und Mädels von 8-12 Jahren

Liebe Kinder,  
auch dieses Jahr gibt es wieder unsere Kinderfreizeit in den Pfingstferien. Sie findet vom 22. bis zum 28. Mai 2013 statt. Wir werden gemeinsam im CVJM-Freizeitheim in Altenstein unterkommen. Das liegt ungefähr zwischen Bamberg und Coburg.

In Altenstein erwarten uns spannende Geschichten über Jesus, Geländespiele, unterschiedliche Workshops, Lieder-Singen, gute Gemeinschaft, Spiele, Sport und vieles mehr.



Mit einem tollen Mitarbeiterteam habt ihr garantiert viel Spaß! Wir werden uns so richtig austoben, uns kreativ betätigen, neue Freunde finden und Jesus besser kennen lernen. Abends werden wir dann mit Schokobananen und Stockbrot

ums Lagerfeuer sitzen und eine Fortsetzungsgeschichte hören. Alle Jungs & Mädels im Jungescharalter sind herzlich willkommen!

Anmeldung bis zum 28.2.2013: 169,00 €

Anmeldung ab dem 1.3.2013: 199,00 €

Anzahlung: 40,00 €

Anmeldeschluss ist der 28.4.2013

Im Preis enthalten sind: Übernachtung, Vollverpflegung, Bastelmaterial & An- und Abreise.

Weitere Infos gibt's im Freizeitprospekt der demnächst ausliegt bzw. auf der Kinderbibelwoche verteilt wird.

Leitung und Ansprechpartner: Christian Nürnberger und Team

# Sommerfreizeit Südschweden 2013

**9. - 21. August 2013**

Mit unserer diesjährigen Sommerfreizeit für Jugendliche und junge Erwachsene geht es nach Südschweden, ins Land von Pippi Langstrumpf und Michel von Lönneberga.

Zwölf ganz entspannte Tage werden wir in einer ehemaligen, wunderschön renovierten Scheune in der Nähe von Markaryd verbringen.

Schweden wird alle Urlauber begeistern, die gerne in der Natur sind. Das typische Skandinavien erwartet uns mit zauberhaften Seen, Nadelwäldern und ausgedehnten Mooren. Wer noch nie einem Elch begegnet ist, sollte sich unsere Tour zum Elchpark nicht entgehen lassen. Die sanften Riesen sind wirklich beeindruckend. Natürlich lassen wir es uns auch nicht nehmen, einen Tagesausflug in die zweitgrößte Stadt Schwedens, Göteborg, zu machen. Und wer von Schwedens Natur dann immer noch nicht genug gesehen hat, springt mit uns ins Kanu, um einen Tag lang die schwedischen Gewässer unsicher zu machen.

Auch Zeit mit Gott und Gemeinschaft wollen wir auf dieser Freizeit ganz groß schreiben. Deshalb werden wir regelmäßig mit der Bibel arbeiten, Gebetsgemeinschaften, Gespräche und Lobpreiszeiten haben. Außerdem wollen wir uns auch Zeit für gutes Essen, zum Chillen, Lesen, Plaudern, Spaziergehen und Kreativ werden nehmen. Wir freuen uns jetzt schon auf neun wunderbare Tage mit Dir!

Anmeldung bis zum 30.4.2013: 349,00 €

Anmeldung ab dem 1.5.2013: 389,00 €

Anzahlung: 80,00 €

Anmeldeschluss ist der 3.7.2013

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Das Anmeldeformular und detailliertere Informationen kann man dem separaten Freizeitflyer in der Auslage entnehmen.

Übrigens eignet sich die Freizeit sehr gut als Geschenk für die Konfirmanden.

## Neue Homepage - haben Sie es schon bemerkt?



Die Homepage unserer Kirchengemeinde hat ein neues Gesicht!

Sie finden auf der Internetseite Informationen über unsere Kirchengemeinde und alle aktuellen Termine.

Unsere Gruppen und Kreise stellen sich vor und außerdem gibt es ein Fotoalbum, in dem immer aktuelle Fotos aus dem Gemeindeleben eingefügt werden.

Schauen Sie doch einmal rein: [www.kirche-oberkotzau.de](http://www.kirche-oberkotzau.de)

### Monatsspruch März:

*Gott* ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden;  
denn ihm leben sie alle.

Lukas 20,38



## Musicalprojekt Kinderweihnacht

62 Leute sind unserem Aufruf gefolgt und haben mit uns 8 Wochen lang für die Kinderweihnacht geprobt. Kinder, Teenies, junge Erwachsene und einige Mamas waren mit dabei und haben sich jede Woche aufs Neue wieder darauf eingelassen, ein großer Chor zu werden.

Ein solches Projekt gab es in der evangelischen Kirchengemeinde Oberkotzau noch nie. Bisher wurde die Kinderweihnacht meist von Kinder- und Teeniechor gestaltet. Dieses Jahr konnte jeder mitmachen, der Freude am Singen hat – und dieses Wagnis war ein voller Erfolg!

Unser größtes Anliegen war es, all den Kindern und Erwachsenen die Weihnachtsgeschichte lebendig zu machen und allen das wundervolle Ereignis der Geburt Jesu ins Herz zu singen.

Und unsere größte Hoffnung war, dass auch der eine oder andere, der sagt „das ist doch jedes Jahr immer dasselbe“, mit einem kleinen Ohrwurm nach Hause geht und diesen in seinem Herzen bewegt:

„Halleluja - Weihnachten ist mehr als nur ein Fest,  
weil uns Gott im ganzen Jahr niemals alleine lässt.“



Vielen Dank an alle, die bei diesem riesigen Chor mitgewirkt haben. Es war wundervoll, die Weihnachtsgeschichte mit einem so großen Chor musikalisch zu begleiten!

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Sandra Jochum und Constanze Schwarzhuber

## Einführung des neuen Kirchenvorstands – Veränderungen und Beschlüsse

Am 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand in einem Festgottesdienst von Pfr. Baderschneider in sein Amt eingeführt. Sie sehen von links nach rechts: Uli Krauß, Sandra Jochum, André Zapf, Michael Müller, Ute Lenk, Thomas Völkel, Stefanie Wolfrum, Birgit Höfner, Manuela Krauß, Marco Frank. In den ersten Sitzungen des neuen Kirchenvorstandes wurden



folgende Beschlüsse gefasst, die für die Gemeinde von Bedeutung sind: Birgit Höfner wurde als Vertrauensfrau gewählt. Ute Lenk übernimmt das Amt des Kirchenpflegers. Birgit Höfner wird als Frauenbeauftragte bestätigt, Alfred Jochum als Männerbeauftragter. In die Dekanatsynode wurden gewählt: Thomas Völkel und Michael Müller. Gerhard Schmidt wird bestätigt als „Kümmerer“ für die Immobilien. Thomas Völkel bleibt Kindergartenbeauftragter. Constanze und Philipp Schwarzhuber werden das Ressort Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Weitere Beauftragungen werden folgen. In den nächsten Kirchenvorstandssitzungen wird über die Bildung von Ausschüssen beraten werden. Den Vorsitz im Kirchenvorstand nimmt wie bisher Pfarrer Baderschneider wahr.

## Verabschiedung aus dem Kirchenvorstand

Am 1. Advent wurden langjährige Mitglieder im Kirchenvorstand geehrt und von Pfr. Baderschneider aus ihrem Dienst entlassen. Frau Rieß und Herr Schmidt waren jeweils 12 Jahre im Kirchenvorstand.



Herr Lörner war 24 Jahre im Kirchenvorstand, viele schätzen ihn als jahrelangen Vertrauensmann. Herr Hager hat unsere Kirchengemeinde 36 Jahre als Kirchenvorsteher und die meiste Zeit davon auch als Kirchenpfleger geprägt. Er hat die Kirchengemeinde durch seine Mitarbeit in der Dekanatsynode, im Präsidium der Dekanatsynode und im Dekanatsausschuss vertreten. Er war wesentlich beteiligt an der dekanatsweiten Stiftung „Kirchen bewahren“ und an der Errichtung der „Zeidler-von-Kotzauischen Evangelischen Stiftung Oberkotzau“. Er ist weiterhin sehr engagiert im Vorstand des Diakonievereins. Pfr. Baderschneider bedankte sich herzlich bei den langjährigen Kirchenvorstehern und würdigte ihre Mitarbeit zum Wohl unserer Kirchengemeinde mit einigen persönlichen Geschenken. Die vier scheidenden Kirchenvorsteher gaben daraufhin ihren Nachfolgern auf originelle Art und Weise ein paar nachdenkliche Worte mit auf den Weg.

## Highlights im evangelischen Kindergarten

### 6.2. Besuch beim Zahnarzt

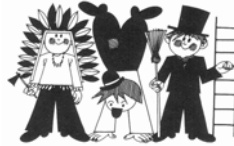
Wir besuchen die Zahnarztpraxis Ziegler und erfahren von Hr. Dr. Ziegler Interessantes rund um das Thema Zähne! Ob wir wohl auch mal den Bohrer ausprobieren dürfen? ☺

### 8.2. Kindergartenfasching

Alle Prinzessinnen + Feen, Räuber + Ritter, lustige Tiere, Cowboys + Indianer und.. und.. und ...sind herzlich zu unserem Faschingsfest eingeladen!

Bitte mitbringen: ein Kostüm eurer Wahl und gute Laune!

Bitte zuhause lassen: Konfettis und Waffen!  
Wir freuen uns auf einen tollen Vormittag!



### 27.2./20.3. Kinderaktionsnachmittage

### 23.2. Tag der Offenen Tür

Von 14.30 – 17.00 Uhr laden wir herzlich ein, Krippe, Kindergarten und Schulkinderbetreuung zu besichtigen, sich über unsere Einrichtungskonzepte zu informieren und nebenbei Kaffee und Kuchen zu genießen.

Für die Kinder stehen tolle Aktionen auf dem Programm.

Außerdem werden unsere „Tanzmäuse“ ihre neuen Tänze vorführen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### 25. – 28.2. Anmeldewoche

Von jeweils 14.00 – 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit, Kinder für das neue Kindergartenjahr 2013/2014 anzumelden.

### 15.3. Naturtag



### 28.3. Osterfeier

Nachdem wir uns in den vergangenen Tagen mit der Passionsgeschichte beschäftigt haben, freuen wir uns nun über die Auferstehung Jesu! Außerdem besucht uns ja vielleicht der Osterhase!

## Ferienprogramm Schulkinderbetreuung:

### 11.2. FASCHINGSFEIER

### 12.2. Kinderschminken

An diesem Tag schließt unsere Einrichtung bereits um 12.00 Uhr.

### 13.+14.2. Schwarzlichttheater

Wir lernen die Welt des Schwarzlichttheaters kennen. Gemeinsam mit den Kindern erarbeiten wir eine kleine Aufführung für die Kindergartenkinder und probieren aus, was man unter Schwarzlicht alles machen kann.

### 15.2. Aufführung für die Kindergartenkinder

Wir präsentieren unser gemeinsam erarbeitetes Stück unseren Kleinsten.

## Frauengymnastik

Die Frauen der Gymnastik-Gruppe treffen sich

**jeden Montag** von **17.00 – 18.00 Uhr** in der **Saaletalhalle**.

Neben dem Turnen kommt die Geselligkeit nicht zu kurz.

In den Ferien werden Abendspaziergänge mit anschließender Einkehr unternommen. Auch ein Jahresausflug mit interessantem Ziel gehört dazu.

Unsere Gruppe besteht seit 1987 und bildete sich aus dem damaligen Treffpunkt der evangelischen Kirche. Die Leiterin ist Maria Kunisch. Interessierte Frauen, die etwas für Ihre Gesundheit tun wollen, sind herzlich willkommen.



## Tag der offenen Tür im Kindergarten

**Samstag, 23. Februar ab 14.30 Uhr**



Offene Türen im Kindergarten, in der Krippe und bei den Schulkindern. Wir zeigen Ihnen unser ganzes Haus und alles, was es zu bieten hat. Gerne erklären wir Ihnen die Ziele und Inhalte unserer Einrichtung. Kommen Sie und bringen Sie ihr(e) Kind(er) und Familie mit! Ein buntes Programm mit Kaffee und Kuchen, Schminken, Malen, Basteln und einer Aufführung der „Tanzmäuse“ erwartet Sie.



In unserer Krippe legen wir Wert auf gut ausgebildetes Personal mit ausreichender Stundenzahl. Jedes Kind soll seine eigene Beachtung und Förderung bekommen. Im Kindergarten haben wir zwei Gruppen mit vielen verschiedenen Räumlichkeiten und speziellen Programmen z.B. für die Vorschulkinder, oder für musikalische Früherziehung usw.

Unser Haus bietet viele Möglichkeit! Durch die Verzahnung von Kindergarten und Gemeindezentrum ergeben sich viele Chancen über das Kindergartenalter hinaus. Wir begleiten Sie in Ihrer Erziehungsarbeit über viele Jahre. Schulkinder erhalten durch speziell ausgebildetes Personal eine gezielte Förderung. Sie finden ideale Bedingungen für eine abwechslungsvolle Freizeitgestaltung. Das Außengelände lockt mit großer Wiese, Sandkasten, Abenteuer-Burg zum Spielen und Toben. Wenn Sie sich



für die inhaltliche Arbeit interessieren, händigen wir Ihnen gerne die Konzeption unseres Kindergartens aus.

Elternbeirat und Kindergartenteam heißen Sie herzlich willkommen am:

**Samstag, 23. Februar,  
14.30 – 17.00 Uhr**



Vor 125 Jahren geboren: **Elsa Brändström**

Der starke „**Engel von Sibirien**“



In Russland gab es im Ersten Weltkrieg keine schlimmeren Gefangenenlager als die westsibirischen „Erdbaracken“, tief in den feuchten Lehm gegrabene Höhlen wie Gräber, dunkel und stickig. „Kranke und Gesunde lagen so dicht durcheinander, dass man in den Gängen über die Körper steigen musste“, berichtete eine schwedische Rotkreuzschwester entsetzt. „Von den Eiszapfen an der Decke tropfte das Wasser, so dass die Pritschen immer nass waren.“

Die Beobachterin, die mit ihrer nüchternen Reportage einen Bestseller landete, hieß Elsa Brändström. Die am 26. März 1888 in St. Petersburg geborene und in Schweden aufgewachsene Tochter eines Militärattachés hatte als junges Mädchen nur glanzvolle Bälle und Opernabende gekannt. Als ihr das seichte Geschwätz auf den Tanzabenden langweilig wurde, ließ sie sich zur Schwesternhelferin ausbilden und reiste gegen den Widerstand der Familie 1915 nach Sibirien.

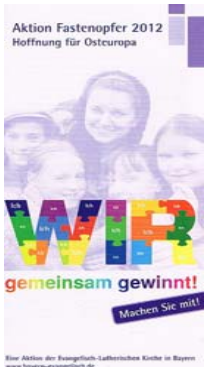
Elsa blieb fünf Jahre. Als offizielle Delegierte des Schwedischen Roten Kreuzes verschaffte sie sich Zugang zu den Erdbaracken und verhandelte mit mürrischen Lagerkommandanten. Sie brachte das Rote Kreuz dazu, in Deutschland, Österreich und Schweden warme Wäsche, Decken und Geld für die Gefangenen zu sammeln. Bald konnten kleine Speziallazarette eingerichtet werden. Entlang der Transsibirischen Eisenbahn entstand eine lange Kette von Stützpunkten mit gut ausgebildeten Helfern.

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges sorgte sie für die Heimkehr von über 100.000 Kriegsgefangenen und gründete in Deutschland Sanatorien und Heime für Kriegswaisen

„Wenn sie ins Zimmer trat, dann war es, als ob jemand eine Kerze angezündet hätte“, erinnerte sich ein Häftling. Den Ehrentitel „Engel von Sibirien“, den man ihr verlieh, mochte die unsentimentale Kämpferin überhaupt nicht. Sie wollte bessere Lebensbedingungen schaffen, keine romantischen Stimmungen erzeugen.

Mit ihrem Mann wanderte sie 1934 nach Amerika aus, half dort Flüchtlingen, besorgte Bürgschaften, Wohnungen und Jobs. Als der Zweite Weltkrieg vorbei war, setzte sie sofort wieder ihr bewährtes Talent ein und organisierte die ersten Lebensmittelpakete für die hungernden Deutschen.

Elsa Brändström starb am 4. März 1948 im Alter von 59 Jahren in Cambridge.



## Aktion Fastenopfer 2013

„WIR stehen füreinander ein!“

Alle Augen sehen in dieser Zeit auf Südeuropa. In Griechenland und Spanien sind die schmerzhaften Sparmaßnahmen der Regierungen für viele zu spüren, aber wird es reichen, das große Defizit in den Griff zu bekommen?

Viele andere Länder in Süd- und Mitteleuropa stehen im Schatten dieser Krise und fühlen sich oft mit ihren Problemen alleingelassen.

In Rumänien müssen viele Menschen mit wenig Geld über die Runden kommen und das Land muss enorme Probleme wie z.B. die Umweltproblematik in den Griff bekommen.

Siebenbürgen liegt im Herzen von Rumänien. Jahrhunderte lang war das Gebiet von einer deutschen Kultur geprägt. Mit dem Ende des Eisernen Vorhangs erfolgte aber innerhalb von wenigen Jahren eine große Auswanderungswelle nach Deutschland. Heute umfasst die Evangelische Kirche A.B. in Siebenbürgen nur noch rund 14.000 Mitglieder. Eine sterbende Kirche?

In Hermannstadt mit 1.200 evangelischen Gemeindegliedern trifft sich regelmäßig eine Jugendgruppe und engagiert sich für ein Umweltprojekt in Hammersdorf. Dieses Umweltprojekt ist noch eine kleine Pflanze, aber Jugendliche auch aus Deutschland sind davon fasziniert und arbeiten in einem freiwilligen Jahr mit für eine ökologisch nachhaltige Landwirtschaft. Sie räumen Schutt weg, legen Wege an und renovieren die Räume der alten Schule. Was Pfarrer Dörr hier initiiert hat, zieht langsam Kreise. Junge Erwachsene werden aufmerksam und ein paar rumänische Männer helfen mit, die abgebrochene Mauer um die Kirchenburg wieder aufzurichten.

Die Aktion Fastenopfer unterstützt Projekte wie in Siebenbürgen und anderen Kirchen in Zentral- und Osteuropa.

Wo sich Menschen wie Pfarrer Dörr für eine gute Zukunft der evangelischen Jugendlichen in Siebenbürgen einsetzen, kann die Aktion Fastenopfer oft schon mit geringen Mitteln Zeichen der Solidarität setzen und neuen Mut geben. Machen Sie mit!

Spenden können Sie auch direkt bei Ihrem Pfarramt abgeben oder auf das Spendenkonto der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern einzahlen:

**Kto.Nr. 100 1000 Ev. Kreditgenossenschaft eG BLZ 520 604 10**

## Fastenaktion der evangelischen Kirche

Motto 2013:

„Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“



Seit 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. Es reichen die kleinen Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen: einmal freihändig balancierend etwas Neues ausprobieren, ein offenes Wort wagen und den folgenden Streit riskieren, festhalten an dem, was Ihnen wichtig ist, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist“, heißt es in Josua 1,9. Wir freuen uns, dass Sie so unverzagt sind und mitmachen!

### Damit Jugendarbeit gelingt

Unsere Jugendmitarbeiter auf Schulung

Die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde soll auf einem starken Fundament stehen. Deshalb ist es uns sehr wichtig, unsere Mitarbeiter regelmäßig zu schulen und sie für ihre Aufgaben entsprechend auszurüsten. Unsere Mitarbeiter sollen ja ein buntes Repertoire an Ideen, Arbeitsmaterialien und vor allem an Handwerkszeug für ihre Gruppenstunden zur Verfügung haben. Außerdem soll ihr Glaube reflektiert und gefestigt werden.



Gleich zu Beginn des Jahres hat sich deshalb eine neunköpfige Truppe auf nach Adelshofen gemacht, um dort das Seminar für Arbeit unter Kindern zu besuchen. Wie halte ich eine biblische Geschichte? Was passiert, wenn Teams beten? Wie gehe ich mit Disziplinproblemen um? Dies sind nur einige der Fragen, mit denen sie sich in Adelshofen beschäftigt haben. Natürlich war auch viel Zeit, um gemeinsam über Fragen, Probleme, Ideen, Ziele und Anliegen der einzelnen Gruppen zu plaudern. Pünktlich zum Schulbeginn trudelte die Mannschaft dann wieder in Oberkotzau ein, todmüde, aber übertoll mit vielen neuen und verrückten Ideen, Liedern, Spielen und vor allem total motiviert, sich wieder ins Gemeindegetümmel zu stürzen.



# Lutherstift

## Haben Sie Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Ohne freiwillige Helfer geht nichts. Eine gemeinnützige Einrichtung wie das Lutherstift, braucht auch das Engagement von Ehrenamtlichen. Zahlreiche Projekte und Angebote im Lutherstift warten auf Sie. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich auf eine Begegnung mit Ihnen.

In folgenden Bereichen würden wir uns noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wünschen:

- Besuchsdienst mit Hunden (das Tier sollte den Umgang mit Menschen gewöhnt sein).
- Ehrenamtliche Mitarbeiter in der Betreuung, die mit den Bewohnern einmal spazieren gehen, sich mit ihnen unterhalten, mit ihnen musizieren oder ihnen vorlesen.
- Begleitung bei Ausflügen.

Sie sehen, für engagierte Mitarbeiter jeden Alters, die sich für andere einsetzen möchten, oder einfach nur helfen wollen, gibt es immer etwas zu tun. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



## Veranstaltungshinweise

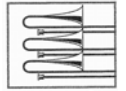
- Montag, 11.2.2013, ab 14 Uhr im Speisesaal:  
**Hausfasching**
- Dienstag, 19.3.2013, um 14.30 Uhr im Speisesaal:  
**Frühlingsfest** mit unseren Bewohnern und deren Angehörigen

## Wir laden ein:

**Kirchenchor:** jeden Mittwoch um 19.30 Uhr  
im 1. Pfarrhaus



**Posaunenchor:** jeden Freitag um 20.00 Uhr  
im Gemeindezentrum



**Singkreis:** jeden Freitag um 20.00 Uhr im 1. Pfarrhaus

**Altennachmittag:** Dienstag, 19.2. und 12.3.,  
jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

**Frauengymnastik:** jeden Montag um 17.00 Uhr in der Saaletalhalle

**Hauskreise:**

I montags	Kontakt: Frau Kratzel, Tel. 7229
II montags	Kontakt: Frau Jochum, Tel. 1054
III montags	Kontakt: Erik Winterling Tel. 800118
IV mittwochs	Kontakt: Frau Frank, Tel. 973085
14-tägig V Mi./Do. nach Absprache	Kontakt: Frau Wolfrum Tel. 6998/ Frau Rieß Tel. 8488

## Jugendgruppen im Gemeindezentrum:

Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr (Vorschule – 3. Klasse)  
 Kinderchor: Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr (2. – 4. Klasse)  
 Teeniechor: Freitag, 17.30 – 18.30 Uhr (ab 5. Klasse)  
 Girls for Jesus: Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)  
 Bubenjungschar: Freitag, 15.30 – 17.30 Uhr (4. – 8. Klasse)  
 Bistro Hang Over – wöchentl. Freitagstreff für junge Leute, ab 19.00 Uhr  
 Jugendkreis: Konfis aufwärts, Sonntag, 18.30 – 20.45 Uhr  
 Singabend im Schloss: Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

**Bastel- und Hobbytreff:** monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum: 13.2. // 13.3.

**Gitarrenkreise:**

Montag: 16.45 / 17.30 Uhr im 1. Pfarrhaus  
Donnerstag: 20.30 Uhr im Gemeindezentrum



**Mini-Treff:** Mittwoch, 9.00 – 10.30 Uhr im Gemeindezentrum  
Kontaktadresse: Antje Weber, Tel. 800513

**Besondere Angebote für Eltern mit Kindern**



Jeden Sonntag: Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst  
(außer in den Ferien)

3.2./1.4. Familiengottesdienst in St. Jakobus  
3.3.: GIFF – Gottesdienst in freier Form in St. Jakobus

**Gottesdienst  
In  
Freier  
Form**

Sonntag,  
3. März

18.30 Uhr  
Jakobuskirche  
Oberkotzau



Der beliebte Gottesdienst mit  
frischen Elementen:

- Chormusik
- neuen deutschen und englischen Anbetungsliedern
- mit Anspielen
- immer zu einem Thema
- vorbereitet von einem Team

**Gebet für die Mission:**

Dienstag, 12.2., und Mittwoch, 13.3.,  
jeweils um 19.30 Uhr im Gem.zentrum



Freitag, 8.2. und 8.3.,  
jeweils um 19.30 Uhr im Gem.zentrum

**Unsere Gottesdienste:**

Jeden Sonntag:  
9.30 Uhr Hauptgottesdienst in der Jakobuskirche  
gleichzeitig Kindergottesdienst



		<u>Haupt-</u> <u>gottesdienst</u>	<u>Kinder-</u> <u>gottesdienst</u>
Sexagesimae	3.2.	Familiengottesdienst	
Estomihi	10.2.	X	-
Invokavit	17.2.	X	-
Passionsandacht	22.2.	19.30 Uhr Christuskirche	
Reminiszere	24.2.	X m. A.	X
Passionsandacht	1.3.	19.30 Uhr Christuskirche	
Okuli	3.3.	X	X
		18.30 Uhr GIFF in St. Jakobus	
Passionsandacht	8.3.	19.30 Uhr Christuskirche	
Lätare	10.3.	X	X
Passionsandacht	15.3.	19.30 Uhr Christuskirche	
Judika	17.3.	X	X
Passionsandacht	22.3.	19.30 Uhr Christuskirche	
Samstag	23.3.	14.00 Uhr Beichte der Konfirmanden in St. Jakobus	
Palmsonntag	24.3.	9.30 Uhr Konfirmation 17.00 Uhr Abschl.andacht	
Gründonnerstag	28.3.	19.30 Uhr Beichte u. Abendmahl in der Christuskirche	
Karfreitag	29.3.	X Beichte u. A.	-
Ostersonntag	31.3.	6.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst auf dem Friedhof anschl. Osterfrühstück im Gem.haus	
		X Festgo. m. A.	-
Ostermontag	1.4.	Familiengottesdienst	

**Lutherstift:**

Gottesdienst (15.15 Uhr): 5.2. // 5.3.

**Ökumen. Abendgebet:**

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der  
St. Antonius-Kirche (außer in den Ferien)

**Taufwochenenden:**

9./10. Febr. // 16./17. März // 20./21. April

## Taufen

Lisa Ulrike Elea Nürnbergger  
Frederik Franz Feller  
Janna Hertel  
Julia Leuchsenring



## Verstorbene

Waltraut May, 71 Jahre, Haidecker Str. 11  
Gerhardt Walther, 73 Jahre, Lilienthalstr. 27  
Alfred Rennert, 84 Jahre, Autengrüner Str. 32  
Nicole Zeller, 37 Jahre, Kautendorfer Str. 17  
Gretchen Kunschke, 91 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Hans-Dieter Müller, 70 Jahre, Schlosstr. 1  
Gerhard Ehemann, 91 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Gisela Klos, 76 Jahre, Hofer Str. 56  
Liselotte Plietsch, 86 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Karl Lang, 84 Jahre, Luisenburgstr. 14  
Klaus Puchta, 68 Jahre, Wernher-von-Braun-Str. 11



*Jesus* Christus spricht:

Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

## Kirchenkaffee



Wir laden Sie herzlich ein, nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee noch ein bisschen im 1. Pfarrhaus zu verweilen, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das nächste Mal mit dabei sind:  
**Sonntag, 3.2. und 3.3.**

## Unsere Jubilare

## Wir gratulieren

### Februar

1. Muschi Edith	Baugenossenschaftsstr. 10	81 Jahre
3. Ehemann Irmgard	Döhlauer Berg 5	90 Jahre
4. Egelkraut Ernst	Konradsreuther Str. 63	80 Jahre
5. Schörner Max	Veitaberg 9	83 Jahre
7. Sorger Hans-Rudolf	Döhlauer Berg 5	90 Jahre
8. Pöhlmann Johann	Schaumberg 6	86 Jahre
10. Burger Else	Hofer Str. 3	87 Jahre
11. Heß Martha	Döhlauer Berg 5	84 Jahre
13. Schott Hannelore	Autengrüner Str. 44	80 Jahre
13. Vidovski Elisabetha	Sudetenstr. 2	81 Jahre
14. Preiß Alfred	Goethestr. 12	82 Jahre
25. Hager Irmgard	Veitaberg 4	88 Jahre
25. Spitzbarth Frieda	Hochstr. 1b	80 Jahre
26. Ackermann Gisela	Veitastr. 1	82 Jahre



### März

2. Mai Günter	Baugenossenschaftsstr. 20	86 Jahre
3. Schnabel Max	Am Langen Holz 1	83 Jahre
6. Schlegel Eva	Döhlauer Berg 5	81 Jahre
10. Csernich Hanni	Schlossparkstr. 4	80 Jahre
15. Glaser Lydia	Kautendorfer Str. 16	80 Jahre
15. Möckel Ilse	Hofer Str. 76	89 Jahre
16. Gulden Frieda	Baugenossenschaftsstr. 17	89 Jahre
16. Pöhlmann Johanna	Saalestr. 2	92 Jahre
18. Popp Edgar	Döhlauer Berg 5	87 Jahre
18. Schmidt Christa	Döhlauer Berg 5	88 Jahre
19. Döhnel Marie	Autengrüner Str. 19	91 Jahre
24. Reißmann Luise	Schulstr. 15	92 Jahre
24. Vogler Anna	Jean-Paul-Str. 22	82 Jahre
26. Hertzog Karl	Schwarzenbacher Str. 8	83 Jahre
28. Kraus Lina	Döhlauer Berg 5	90 Jahre
29. Jäckel Heinz	Autengrüner Str. 5	82 Jahre
29. Juncker Ingeborg	Baugenossenschaftsstr. 10a	82 Jahre
29. Schmidner Hildegard	Schwarzenbacher Str. 28	88 Jahre
30. Rösch Irmgard	Döhlauer Berg 5	87 Jahre
31. Degenkolb Luise	Schulstr. 7	82 Jahre

Monatsspruch **Februar:**

Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.

Lukas 11,35

**Adressen:**

**Pfarrer** Dieter Baderschneider, Autengrüner Str. 9, ☎ 382

E-Mail: [baderschneider@kirche-oberkotzau.de](mailto:baderschneider@kirche-oberkotzau.de)

**Gemeindereferenten:** Christian u. Rahel Nürnberger, Pfarrstr. 4,

☎ 215566, E-Mail: [cn@kirche-oberkotzau.de](mailto:cn@kirche-oberkotzau.de)

**Pfarramt:** Frau Rödel, Pfarrstr. 4, ☎ 97400-0, Fax 97400-5

**Montag – Freitag jeweils 8.00 – 12.00 Uhr**

E-Mail: [pfarramt.oberkotzau@elkb.de](mailto:pfarramt.oberkotzau@elkb.de)

**Kindergarten:** (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, ☎ 503

[www.ev-kiga-oberkotzau.de](http://www.ev-kiga-oberkotzau.de)

**Kinderkrippe** (Frau Kreuzer): Tel. 8902

**Schulkinderbetreuung** (Frau Hagemann): Tel. 8575

**Lutherstift – Haus für Senioren und Pflege:** Döhlauer Berg 5, ☎ 700

[www.lutherstift-oberkotzau.de](http://www.lutherstift-oberkotzau.de)

**Gemeindezentrum,** Autengrüner Str. 7, ☎ 8575

**Zentrale Diakoniestation Hof,** ☎ (09281) 837777 oder 0171-3396909

**Unsere Bankverbindungen:**

**Spendenkonto:** 220 015 531 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

**Kirchgeldkonto:** 240 303 404 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

oder 2501228 BLZ 770 698 70 Raiffeisenbank

Hochfranken West eG

**Zeidler – von Kotzauische Evangelische Stiftung Oberkotzau:**

Konto-Nr.: 220 682 157 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

**Herausgeber:**

Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau

[www.kirche-oberkotzau.de/evangelisch](http://www.kirche-oberkotzau.de/evangelisch)

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrer D. Baderschneider

Auflage: 2.600

